



# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016, 20.15 Uhr in der Propstei Wislikofen

---

Vorsitz: Heinrich Rohner, Gemeindeammann

Protokoll: Andi Meier, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Adrian Rüegger und Jürg Wolf

Verhandlungsfähigkeit	
Stimmberechtigte laut Register:	266
erforderliche Stimmzahl (1/5):	54
anwesend sind:	40
Stimmbeteiligung:	15 %

Somit unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

---

---

GA *Heinrich Rohner* begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst er *Hansueli Fischer* von der Botschaft, ihm dankt er bereits im Voraus für die wohlwollende Berichterstattung. Weiter begrüsst er *Monika Dietsche*, Präsidentin des Regibad Zurzach, welche für Fragen zum Traktandum 6 zur Verfügung steht.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Vorlagen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden sind.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungswünsche angebracht, sie ist somit wie folgt genehmigt.

## TRAKTANDENLISTE

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2015
2. Rechenschaftsbericht 2015 des Gemeinderates
3. Verwaltungsrechnung pro 2015
4. Erhöhung der Abwassergebühren von Fr. 1.20/m<sup>3</sup> auf Fr. 2.50/m<sup>3</sup>
5. Genehmigung Wasserreglement, Abwasserreglement und Erschliessungsreglement mit Gebührenordnung
6. Beitritt Gemeindeverband „Regibad Zurzach“ – Annahme der Satzungen
7. Verschiedenes

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### 1. Genehmigung Protokoll vom 2. Dezember 2015

Das Protokoll konnte auf dem Gemeindebüro in Rekingen und im Internet eingesehen werden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

#### Antrag

Das Protokoll vom 2. Dezember 2015 sei in der vorliegenden Form zu genehmigen.

#### Abstimmung

Das Protokoll wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### 2. Rechenschaftsbericht 2015 des Gemeinderates

GA *Heinrich Rohner* verweist darauf, dass der Rechenschaftsbericht des Gemeinderates in der Aktenaufgabe und im Internet einsehbar war. Er führt die wichtigsten Punkte daraus mündlich aus.

#### Rechenschaftsbericht 2015 gemäss Traktandenbericht

##### **Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat im Jahr 2015 an 17 (17) ordentlichen Sitzungen insgesamt 421 (377) Geschäfte behandelt.

##### **Wahlen und Abstimmungen**

Stefan Strebel wurde anlässlich der Ersatzwahl von Ende 2015 in den Gemeinderat gewählt. Er hat per Anfang Jahr sein Amt angetreten und betreut insbesondere die Ressorts Gewerbe, Friedhof, Vereine/Freizeit und Kultur.

Ebenfalls Ende 2015 konnte die ehemalige Gemeinderätin Karin Omran-Marty als neues Mitglied der Finanzkommission gewählt werden. Sie trat ihr Amt sofort nach der Wahl an und übernahm innerhalb der Finanzkommission das Präsidium.

##### **Verwaltung2000**

Im Vorstand der Verwaltung2000 gab es einen Wechsel, für den zurückgetretenen Gemeindeammann von Baldingen Thomas Knecht, trat dessen Nachfolger René Meier in den Vorstand ein.

Mit folgenden speziellen Themen und Projekten setzte sich die Verwaltung2000 im vergangenen Jahr auseinander:

- Abschluss Umfrage Kundenzufriedenheit
- Umsetzung Werbekonzept Strichpunkt
- Neue Internetseiten für alle Gemeinden (Umsetzung im Verlauf des 2016)
- Umsetzung Konzept Neuorganisation Gemeindebüro

Mitte des Jahres liess sich Leonie Höchli, Leiterin Einwohnerkontrolle, nach über 16 Jahren bei der Verwaltung2000 pensionieren. Die bisherige Sachbearbeiterin auf dem Gemeindebüro, Liliane Ehrensperger übernahm per 1. Juni 2016 die Funktion als Leiterin Einwohnerkontrolle für alle sieben Gemeinden. Als neue Sachbearbeiterin konnte Corina Obrist angestellt werden, da im Rahmen der Neuorganisation des Gemeindebüros 20 Stellenprozente eingespart werden konnten, wurde Corina Obrist zu 80% auf dem Gemeindebüro und zu 20% auf dem Steueramt in Böbikon angestellt.

##### **Planungsverband ZurzibietRegio**

Beim Planungsverband ZurzibietRegio gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung, Bruno Hofer übernahm diese von Gerry Thönen.

Hauptthemen im Planungsverband waren neben den zahlreichen Vernehmlassungen und Anhörungen folgende:

- Aktive Entwicklungsplanung ZurzibietRegio, Gemeindeinterviews und Potenzialkarte
- Wegzuger-Befragung in den Gemeinden des Zurzibiets
- Gemeindegemeinschaft zum Thema Finanz- und Lastenausgleich
- Oberstufenschulen Zurzibiet
- Arbeitsgruppe Energie Zurzibiet

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

Vernehmlassungen/Anhörungen:

- Regionales Landschaftsqualitätsprojekt
- Teilrevision Baugesetz
- Flughafen Zürich, Positionspapier
- Änderung Sozialhilfe- und Präventionsgesetz
- Natur 2020
- Gesundheitspolitische Gesamtplanung 2025
- Entlastungsmassnahmen 2016

### **Projekt „Rheintal+“**

Unter dem Motto „Rheintal+“ tagten die elf Gemeindeammänner von Rietheim bis Fisibach im 2015 insgesamt elf Mal. Am 15. Dezember 2015 folgte eine Pressekonferenz und seit Anfang 2016 arbeiten fünf Arbeitsgruppen an verschiedenen Themen (Tourismus, Verkehr, Bauwesen, Gewerbe, gemeinsame Haltung, Vorabklärungen für allfällige Zusammenschlussprojekte).

### **Schulwesen Primarschule**

Die Erarbeitung des neuen Schulverbandes KPS Chrüzlibach, welchem an den Wintergemeindeversammlungen 2015 zugestimmt wurde und welcher per Schuljahr 2016/2017 seinen Betrieb aufnimmt, prägte das Jahr 2015 im Bereich Primarschule.

### **Schulwesen Oberstufe**

Die Kreisschule Rheintal-Studenland beschäftigte sich insbesondere mit dem Thema der Zukunft der „Oberstufenschulen Zurzibiet“. Es wurde eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet. Die Ergebnisse stehen noch aus.

### **Reglemente**

Die Reglemente (Wasser-, Abwasser- und Erschliessungsreglement) über welche an der Sommergemeindeversammlung 2016 abgestimmt wird, wurden zusammen mit den andern sechs Gemeinden der Verwaltung2000 überarbeitet.

### **Entsorgung**

Im Bereich Entsorgung wurden die Container bei der Sammelstelle Gerstäcker ersetzt und das Konzept neue Sammelstelle beim Entsorgungsschopf erarbeitet, die neuen Sammelcontainer wurden Anfang 2016 in Betrieb genommen.

### **Grillanlass**

Der Grillanlass 2015 fand am 19. September statt. Der vorgängig kleinen Wanderung wohnte nur eine kleine Gruppe bei, beim geselligen Teil bei der Feuerstelle Wildsau wuchs der Kreis der Anwesenden jedoch auf knapp zwei Dutzend. Es bestand kein grosser Diskussionsbedarf über das Gemeindeleben, umso mehr wurde der gesellige Teil genossen.

### **PWI**

Das Projekt PWI (Periodische Wiederinstandstellung der Infrastrukturanlagen) wurde im Jahr 2015 bearbeitet, es ist noch nicht abgeschlossen.

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### **Finanzausgleich**

Zum Konzept „Optimierung der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden – Neuordnung des Finanzausgleichs“ hat der Gemeinderat eine Vernehmlassung ausgearbeitet und ist der IG ländliche Gemeinden beigetreten.

### **Finanzen**

Für den Rechnungsabschluss 2015 verweisen wir auf die umfangreichen Erläuterungen in der Rechnung (Aktenaufgabe: Internet und Finanzverwaltung).

### **Bauwesen**

Im Berichtsjahr gingen 11 (17) Baugesuche ein.

### **Einbürgerungen**

Im Jahr 2015 erfolgten in Wislikofen keine Einbürgerungen.

### **Einwohnerkontrolle**

#### *Einwohnerzahl*

Am 31. Dezember 2015 betrug die Einwohnerzahl unverändert 359 (338) Personen. Die Anzahl der Stimmberechtigten betrug 267 (254).

<i>Statistik</i>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Zuzüge	42	19	27
Wegzüge	23	21	29
Geburten	4	3	4
Todesfälle	2	1	5

Die Diskussion wird nicht gewünscht, über den Rechenschaftsbericht wird nicht abgestimmt.

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

### 3. Verwaltungsrechnung 2015

#### Traktandenbericht:

Die Verwaltungsrechnung 2015 konnte unter [www.wislikofen.ch](http://www.wislikofen.ch) abgerufen werden. Details der Rechnung können während der Aktenaufgabe auf der Abteilung Finanzen in Böbikon eingesehen werden. Die Finanzkommission hat die Rechnung 2015 geprüft.

GA Heinrich Rohner erläutert das Traktandum gemäss Traktandenbericht.

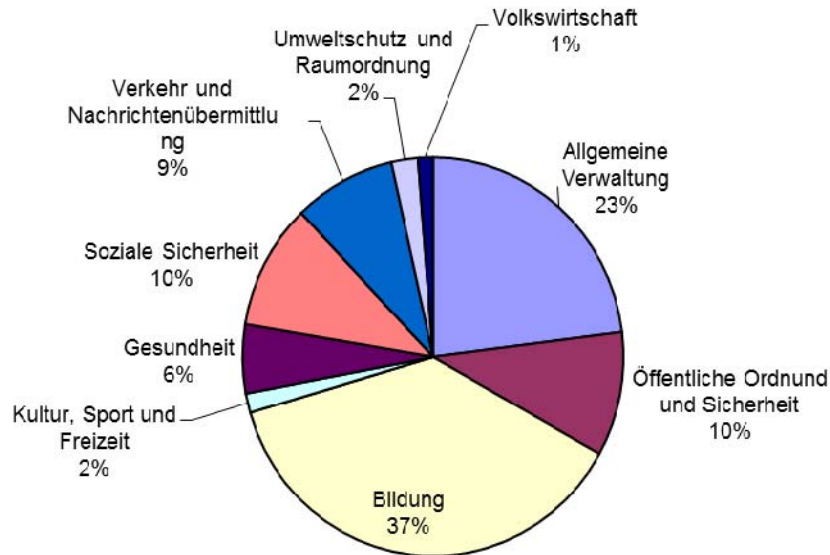
Bezeichnung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Erfolgsrechnung (Zusammenzug)</b>						
Allgemeine Verwaltung	297'839.83	38'267.80	297'000	31'300	267'645.54	38'986.90
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	150'467.65	36'813.34	140'800	33'050	133'504.50	47'733.05
Bildung	497'795.35	76'630.30	511'250	89'200	514'042.45	83'714.40
Kultur, Sport und Freizeit	21'021.50	3'010.00	23'350	3'000	21'581.70	2'680.00
Gesundheit	64'671.85	2'142.00	63'900	0	55'999.00	2'220.00
Soziale Sicherheit	129'944.30	14'599.90	120'900	8'100	146'611.90	31'305.30
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	97'407.90	0.00	116'550	0	93'332.95	348.75
Umweltschutz und Raumordnung	215'775.70	190'394.45	250'350	215'250	202'892.20	171'760.50
Volkswirtschaft	48'884.25	34'624.50	59'600	36'450	55'734.92	35'395.60
Finanzen und Steuern	312'673.02	1'439'999.06	101'200	1'268'550	108'535.38	1'185'736.04
<b>Total Aufwand / Ertrag</b>	<b>1'836'481.35</b>	<b>1'836'481.35</b>	<b>1'684'900</b>	<b>1'684'900</b>	<b>1'599'880.54</b>	<b>1'599'880.54</b>
<b>Ergebnis gekürzt (ohne Spezialfinanzierungen)</b>						
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	1'234'099.53		1'269'750		1'221'046.61	
Abschreibungen	98'805.00		98'150		97'755.00	
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag		627'239.39		622'100		410'619.65
Steuerertrag		854'641.50		744'000		852'765.30
Betrieblicher Aufwand / Ertrag	1'332'904.53	1'481'880.89	1'367'900	1'366'100	1'318'801.61	1'263'384.95
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>148'976.36</b>		<b>-1'800</b>		<b>-55'416.66</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>80'379.61</b>		<b>84'250</b>		<b>78'017.04</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>229'355.97</b>		<b>82'450</b>		<b>22'600.38</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>56'809.00</b>		<b>0</b>		<b>56'809.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>						
<b>+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss</b>		<b>286'164.97</b>		<b>82'450</b>		<b>79'409.38</b>
Investitionsausgaben / Investitionseinnahmen	42'566.80	0.00	301'000	0	41'037.25	0.00
Ergebnis Investitionsrechnung	42'566.80	0.00	301'000	0	41'037.25	0.00
Selbstfinanzierung		<b>326'192.97</b>		<b>180'600</b>		<b>120'355.38</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>						
<b>+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>283'626.17</b>		<b>-120'400</b>		<b>79'318.13</b>
<b>Bilanz</b>						
Nettovermögen / Nettoschuld 31.12.						
+ = Nettovermögen / - = Nettoschuld		93'640.76				-191'953.41
Relevantes Eigenkapital		4'283'734.61				4'054'378.64
Eigenkapitaldeckungsgrad		322.27%				336.28%

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### Aufteilung Erfolgsrechnung



Es erfolgen keine Wortmeldungen.

*Karin Omran-Marty (Fiko)* informiert, dass die Finanzkommission die Rechnung 2015 kontrolliert und eingehend geprüft hat. Sie dankt für die gute Zusammenarbeit mit der Abteilung Finanzen und dem Gemeinderat.

*Karin Omran-Marty* verliest den Antrag.

#### Antrag

Die Verwaltungsrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Wislikofen sei zu genehmigen.

#### Abstimmung

Die Rechnung 2015 wird mit 35 Ja einstimmig genehmigt.

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### 4. Erhöhung der Abwassergebühren von 1.20 m<sup>3</sup> auf 2.50 m<sup>3</sup>

#### Traktandenbericht:

Die Abwassergebühren wurden im Jahr 2000 auf Fr. 1.20/m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch festgelegt und seither nicht mehr angepasst. Die Situation in der Abwasserkasse und die Aussicht auf die Investitionen machen eine Erhöhung unumgänglich. Der Gemeinderat schlägt eine Erhöhung auf Fr. 2.50/m<sup>3</sup> vor. Auch wenn dies mehr als eine Verdoppelung bedeutet, ist die Abwassergebühr in Wislikofen, auch mit dieser Erhöhung, im Quervergleich zu anderen Gemeinden immer noch auf einem tiefen Niveau.

*GA Heinrich Rohner* erläutert das Traktandum gemäss Traktandenbericht und bittet den Leiter Finanzen *Martin Süss* zusätzliche Ausführungen zu machen.

*Leiter Finanzen Martin Süss* zeigt anhand des in der Aktenaufgabe einsehbar gewesenen Finanz- und Investitionsplans der Wasserversorgung auf, warum eine Erhöhung der Gebühren angezeigt ist. Er informiert, dass der beantragte Tarif von Fr. 2.50/m<sup>3</sup> gemäss Planung bis ins Jahr 2020 ausreicht, danach ist nochmals eine Erhöhung auf Fr. 3.50/m<sup>3</sup> ab 2021 geplant.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### Antrag

Genehmigung der Erhöhung der Abwasserverbrauchsgebühr per 1. Oktober 2016 von Fr. 1.20/m<sup>3</sup> auf Fr. 2.50/m<sup>3</sup>.

#### Abstimmung

Die Erhöhung der Abwasserverbrauchsgebühr wird mit 40 Ja einstimmig genehmigt.



---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### 5. Genehmigung Wasserreglement, Abwasserreglement und Erschliessungsreglement mit Gebührenordnung

#### Traktandenbericht:

Die Gemeinderäte der Verwaltung2000-Gemeinden Baldingen, Böbikon, Kaiserstuhl, Mellikon, Rekingen, Rümikon und Wislikofen beschlossen die gemeinsame Überarbeitung ihrer Wasser-, Abwasser- und Erschliessungsreglemente. Die Reglemente wurden auf den neusten Stand gebracht und soweit als möglich vereinheitlicht.

#### Wasserreglement

Das Wasserreglement der Gemeinde Wislikofen stammt aus dem Jahr 1996. Im Jahr 2000 erfolgten Änderungen betreffend Erschliessungsbeiträgen und Verbrauchsgebühr.

#### Abwasserreglement

Das Abwasserreglement der Gemeinde Wislikofen stammt aus dem Jahr 2000 und wurde seither nicht mehr angepasst. Die technischen Vorschriften sind neu nicht mehr detailliert aufgeführt, sondern es wird auf kantonale Richtlinien und Normen verwiesen.

#### Erschliessungsreglement mit Gebührenordnung

Im Jahr 2000 wurde letztmals das Reglement über die Erhebung der Strassenbaubeiträge in der Gemeinde Wislikofen genehmigt. Dieses Reglement wird nun durch das neue Erschliessungsreglement ersetzt.

Alle drei Reglemente basieren auf den kantonalen Musterreglementen.

GA *Heinrich Rohner* erläutert das Traktandum gemäss Traktandenbericht.

#### Wortmeldungen:

*Lorenz Spuhler* will wissen, warum für private Anschlüsse an die Verbandskanäle die Zustimmung des ARA-Verbandes nötig sei.

*GS Andi Meier* informiert, dass dies eine Vereinheitlichung des Ablaufs in allen Gemeinden der Region darstellt, aber auch das kantonale Musterreglement dies so vorsieht. Es geht dabei um private Leitungen welche direkt an eine Verbandsleitung angehängt werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

#### Antrag

- a) Das überarbeitete Wasserreglement der Gemeinde Wislikofen sei zu genehmigen.
- b) Das überarbeitete Abwasserreglement der Gemeinde Wislikofen sei zu genehmigen.
- c) Das neue Erschliessungsreglement der Gemeinde Wislikofen mit Gebührenordnung sei zu genehmigen.

#### Abstimmung

Die Anträge a), b) und c) werden mit 38 Ja genehmigt.

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### 6. Beitritt Gemeindeverband „Regibad Zurzach“

#### Traktandenbericht:

Das Regibad Zurzach besteht seit 1969 und ist aus unserer Region nicht wegzudenken. Die Einrichtung hebt sich mit der schönen Lage am Rhein, mit den langen Öffnungszeiten (April bis September) und mit dem warmen Wasser (26 Grad) von den übrigen Bädern der Umgebung ab. Das Regibad hilft mit, den Wohn- und Freizeitstandort Zurzibiet zu stärken und zur Attraktivität als Freizeit- und Tourismusregion beizutragen. Der Schwimmunterricht bietet den Schülern der Kreisprimarschule Chrüzlibach und der Kreisschule Rheintal-Studenland eine ideale Ergänzung im Turnunterricht.

Die Finanzierung des Schwimmbadbetriebes erfolgt in erster Linie durch die Erhebung von Eintritts- und Benützungsgebühren sowie Pachtzinsen für den Restaurantbetrieb. Aktuell wird das Regibad zusätzlich von den vier Verbandsgemeinden Bad Zurzach, Böbikon, Rekingen und Rietheim finanziell unterstützt. Bad Zurzach übernimmt als Standortgunst das Defizit.

Trotz dieser Einnahmequellen hat das Regibad Zurzach mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Neben Umstrukturierungen und neuen Ideen rund um das Schwimmbad, wurden auch die umliegenden Gemeinden um Unterstützung ersucht.

Der Gemeinderat Wislikofen ist der Meinung, dass das Regibad Zurzach zur Region Rheintal gehört und somit auch von allen Gemeinden getragen werden sollte. Aufgrund dieses Solidaritätsgedankens und zur Stärkung der Region empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dem Gemeindeverband „Regibad Zurzach“ beizutreten und dadurch einen Beitrag zu leisten, damit das Regibad Zurzach erhalten bleibt.

Die Verbandsgemeinden bezahlen pro Rechnungsjahr maximal einen Beitrag von Fr. 30.00 pro Einwohner. Bei rund 360 Einwohnern ergibt dies für die Gemeinde Wislikofen einen jährlichen Beitrag von rund Fr. 10'800.00. Die Bevölkerung der Verbandsgemeinden erhält rund 40% Ermässigung beim Kauf eines Saisonabonnements.

*GR Peter Messmer* erläutert das Traktandum gemäss Traktandenbericht und einer Präsentation.

#### Wortmeldungen:

*Stefan Rohner* möchte wissen, wie viel aktuell an das Schwimmbad Mellikon beigesteuert wird. *GR Peter Messmer* teilt mit, dass dies Fr. 600.- pro Jahr sind.

*Jürg Wolf* fragt an, wie die finanzielle Situation des Regibad aktuell aussieht. *Monika Dietsche* erläutert, dass jedes Jahr ein Defizit vorliegt und die Kosten nicht gedeckt werden können. Insbesondere die Tatsache, dass früher das warme Wasser von der Sodafabrik bezogen werden konnte und heute das Wasser mit einer teuren Gasheizung geheizt wird, führt zu dieser Situation. Vor zwei Jahren war das Defizit für die Gemeinde Bad Zurzach rund Fr. 400'000.- und erste Diskussionen über eine Schliessung kamen auf. Dank diversen Massnahmen betrug das Defizit im letzten Jahr noch Fr. 180'000.-.

*Ueli Laube* hat zwei Fragen, zum einen möchte er wissen, ob unser Beitritt mit Mellikon abgesprochen sei und er interessiert sich für allfällige nötige Investitionen im Regibad. *GS Andi Meier* teilt mit, dass Mellikon mit der aktuellen Situation zufrieden ist. Erst vor einem Jahr wurde unser Beitrag von Fr. 400.- auf Fr. 600.- erhöht, ausserdem hat Mellikon gar kein Interesse, dass im Bad mehr läuft, sie machen ja auch keine Werbung, haben keine

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

Angestellten etc. Betreffend den Investitionen teilt *Monika Dietsche* mit, dass kurz- bis mittelfristig die Rutschbahn erneuert werden müsse, da würden aber Sponsoren gesucht und die Kosten sollten nicht dem Verband anfallen und selbst wenn, der Wisliker Beitrag von Fr. 30.- pro Einwohner ist in den Satzungen fixiert, ebenso das nur Bad Zurzach das Defizit trägt. *GR Peter Messmer* ergänzt, dass die Beiträge an das Schwimmbad Mellikon bzw. an das Regibad Zurzach prozentual, gemessen am Gesamtaufwand der Bäder, fast gleich sind. Dem Gemeinderat liege das Schwimmbad Mellikon nach wie vor am Herzen, man könne die beiden Bäder aber nicht vergleichen, es seien ganz andere Voraussetzungen.

*Daniela Kalt* fragt an, ob es nur auf die Saison Abos eine Ermässigung gibt oder auch auf Einzeleintritte oder Kurse. *Monika Dietsche* erklärt, dass die Ermässigung nur für die Saison Abos gilt, es sei jedoch so, dass es diesbezüglich kürzlich Lockerungen für Einzeleintritte gab, zum einen zahlen Begleitpersonen von Kindern welche einen Schwimmkurs besuchen nur Fr. 5.- für den Eintritt bzw. sogar nichts, wenn sie nur als Zuschauer dabei sind und selber nicht baden gehen. Ebenso gratis ist der Eintritt, wenn man nur ins Restaurant gehen möchte.

*Damian Laube* fragt an, wie hoch der Beitrag pro Einwohner für die Gemeinde Bad Zurzach sei. *Monika Dietsche* antwortet, dass dieser ebenfalls Fr. 30.- pro Einwohner beträgt und dann noch das Defizit dazu kommt, so seien es zusammen rund Fr. 100.- pro Einwohner und Jahr welche Bad Zurzach bezahlt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

*GA Heinrich Rohner* dankt *Monika Dietsche* bestens für die Ausführungen und verliest den Antrag.

### Antrag

Die Einwohnergemeindeversammlung wolle den Beitritt zum Gemeindeverband „Regibad Zurzach“ mit einem jährlichen Gemeindebeitrag von max. Fr. 30.00 pro Einwohner beschliessen und die Satzungen annehmen.

### Abstimmung

Der Beitritt und die Satzungen des Verbandes werden mit 37 Ja genehmigt.

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

### 7. Verschiedenes und Umfrage

#### Informationen des Gemeinderates

##### Verkehrsberuhigung in Mellstorf

Resultate der Speedy-Messungen in Mellstorf (1 Woche durchgehend durchgeführt):

Durchschnitt in Richtung Wislikofen: 50 km/h  
85% fuhren 61 km/h oder langsamer  
max. Geschwindigkeit: 94 km/h

Durchschnitt in Richtung Siglistorf: 44.6 km/h  
85% fuhren 52 km/h oder langsamer  
max. Geschwindigkeit: 74 km/h

Für Polizei/Kanton gilt diese Strecke aufgrund der Messwerte nicht als „Raserstrecke“. Der Gemeinderat möchte jedoch trotzdem eine Verkehrsberuhigung erreichen und hat dazu Kontakt zum Kanton (Abt. Verkehrssicherheit) aufgenommen. Der Gemeinderat bleibt am Ball und wird weiter informieren.

##### Sanierung Rümikerstrasse

Die Abschlussarbeiten an der Rümikerstrasse beginnen gemäss Info des Ingenieurs am 20. Juni 2016.

#### Wortmeldungen aus der Versammlung

*Eugen Rohner* fragt an, was in Sachen Sanierung Dorfstrasse gehe. *GA Heinrich Rohner* informiert, dass gerade Anfang Woche der Augenschein mit den Anstössern stattgefunden habe. Der genaue Zeitplan wird nun erstellt, über den Baubeginn wird rechtzeitig informiert.

*Josef Rohner* dankt nochmals für die Zustimmung für die Bodenerweiterung in der Trotte, ebenso für die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Der Boden ist drin, die Wiedereröffnung wird am 1. August erfolgen.

*Meinrad Rohner* dankt der Bevölkerung für das vorbildliche Verhalten bei der Grüngutentsorgung, es halten sich alle an die Vorgaben. Auch bei der neuen Sammelstelle läuft alles gut, einzig waren vereinzelt PET-Flaschen und Glas im Alucontainer, dies sollte nicht sein, sonst läuft aber alles einwandfrei.

*Jo Spuhler* hat festgestellt, dass in Sachen Hundeversäuberungen oftmals die Robidog-Säckli am Wegrand oder hinter der Holzbeige liegen bleiben, er appelliert an die Hundehalter, dies zu unterlassen. Das gleiche gilt für Aludosen etc. *GA Heinrich Rohner* unterstützt dieses Votum, auch im Sinne der Landwirtschaft.

*Susan Wenzinger* ist aufgefallen, dass beim aktuellen Wetter an einigen Orten das Gras sehr hoch ist und in die Strasse ragt, dies führt aktuell zu vielen kritischen Stellen.

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

*Tanja Schmid* fragt an, ob bei der Hauptrasse die Bäume und Sträucher wieder einmal zurückgeschnitten werden können. *GA Heinrich Rohner* teilt mit, dass dies die Aufgabe des Kantons sei, der Gemeinderat dies aber melden werde.

*Eugen Rohner* erwähnt auch die Schulausfahrt in Richtung Mellstorf, auch dort sollten Äste zurückgeschnitten werden. *Jo Spuhler* weist in diesem Zusammenhang auf die Linde bei der Verzweigung Ebnistrasse/Ifangstrasse hin, welche die Sicht einschränkt. *GA Heinrich Rohner* teilt mit, dass diese Stellen angeschaut und wo nötig zurückgeschnitten werden.

*Daniela Kalt* dankt dem Gemeinderat für die Abfalleimer bei der Bushaltestelle in Mellstorf, diese hätten ihre Wirkung nicht verfehlt und auf dem Hausplatz sei viel weniger Abfall als vorher.

*Susan Wenzinger* möchte wissen, wie der Stand der Abklärungen für die Busverbindung Niederweningen - Bad Zurzach anstatt Niederweningen - Kaiserstuhl/Fisibach ist. *GA Heinrich Rohner* bestätigt, dass dieses Thema ein grosses Anliegen auch innerhalb des Projekts Rheintal+ ist und gerade letzte Woche ein Treffen aller elf Rheintal-Gemeindeammänner mit dem Kanton bzw. der Postauto AG stattgefunden hat. Die Situation ist nicht einfach, eine Lösung schwierig, aber der politische Druck wird sicher anhalten und steter Tropfen höhlt den Stein, er verspricht, dass der Gemeinderat zusammen mit der ganzen Region an diesem Thema dran bleibt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

### Verabschiedung

*GA Heinrich Rohner* nimmt folgende Verabschiedung vor:

*Beno Näf, Gemeinderat von 2012 bis 2015*

Der Vorsitzende verabschiedet *Beno Näf*, er hat während seiner Zeit im Gemeinderat die Ressorts Schule, Jugend, Liegenschaften, Denkmalpflege, Kultur, Sport, Vereine und Friedhof betreut. Seine Dienste werden herzlich verdankt und ihm wird ein Präsent überreicht.

### Termine

*GA Heinrich Rohner* informiert über die nächsten Termin in der Gemeinde:

01. August:	Bundesfeier in der Trotte mit Eröffnung Museum
noch offen	Behördenanlass
noch offen	Grillabend
07. Dezember:	Winter-Gemeindeversammlung

---

## Protokoll Gemeindeversammlung Wislikofen vom 1. Juni 2016

---

*GA Heinrich Rohner* bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und das Interesse. Er schliesst die Versammlung, wünscht allen einen schönen Sommer und hofft alle an der Wintergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 wieder begrüßen zu dürfen.

Zum Schluss lädt der Gemeinderat alle Anwesenden zu einem Apéro ein und hofft, dass dort weitere interessante Gespräche stattfinden.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Heinrich Rohner

Andi Meier